

Weg-Wort vom 25. Oktober 2021

Wir wünschen Ihnen einen guten und gesegneten Tag!
Die Seelsorger und Seelsorgerin der Bahnhofkirche

*Das Weg-Wort –
Werktagsgedanken aus der Bahnhofkirche Zürich*

Bahnhofkirche
Postfach, 8021 Zürich
Tel. 044 211 42 42
info@bahnhofkirche.ch
www.bahnhofkirche.ch
PC 87-330962-2

Gelassenheit



Gelassenheit ist eine Tugend des Alters. Das hoffe und glaube ich jedenfalls. Gelassenheit ist für mich erstrebenswert und ich wünsche mir für mich und alle eine gute Portion davon. Kommt die Weisheit der Gelassenheit ungefragt mit dem Alter, dann dürfte sie bei mir langsam ankommen. Ich bin bereit für mehr Gelassenheit.

So einfach ist es dann doch nicht. Meister Eckhart sagt dazu:
«Man muss erst lassen können, um gelassen zu sein.» Und das Lassen geht dann wohl soweit, dass man sich «überlassen» muss, vielleicht zuerst der Pflege, dann dem Sterben. Schon beim Schreiben spüre ich, wie schwierig das ist.

Ich habe den Anfang gefunden. Den Anfang von Gelassenheit und Weisheit im Älterwerden. Im Buch «Gelassenheit» von Wilhelm Schmid lese ich: «Art of Aging statt Anti Aging». Das gefällt mir, da will ich beginnen. All die Werbung zu anti aging überspringe ich und übe mich in der Kunst des Alterns.

Dazu gehören wohl auch das Lernen und die Erkenntnis, dass das Lernen nie aufhört. Und so wird es mit der Gelassenheit sein. Schritt für Schritt gelassener, loslassend und überlassend.

Und da kommt mir der Buchtitel von Anselm Grün und Andrea Schwarz in den Sinn: «Und alles lassen, weil Er mich nicht lässt». Gottvertrauen hilft zur Gelassenheit.

Bildquelle: pixabay.com